



Schulcurriculum Deutsch Klasse 10

Beschluss der Fachschaftskonferenz vom 06. 07. 2020

Allgemeines:

- Grundlagen des Unterrichts sind das eingeführte Lehrwerk und dazugehörige Materialien (z.B. Arbeitshefte, differenzierende Übungsangebote).
- Die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen, die das Curriculum vorsieht, ergeben sich unter anderem aus den Schreibformen, die in den Klassenarbeiten abgeprüft werden.
- In drei der vier Klassenarbeiten werden folgende Aufsatzformen berücksichtigt:
 - Analyse und Erörterung eines pragmatischen Textes (Schwerpunkt Analyse oder Erörterung)
 - Analyse und Interpretation eines Gedichtes
 - Interpretation eines literarischen Textes (z.B. Kurzprosa)

Kerncurriculum	Schulcurriculum/ Anmerkungen
3.3.1. Texte und andere Medien	
3.3.1.1. Literarische Texte	<ul style="list-style-type: none"> • Dramenanalyse anhand der Literatur der Aufklärung - und zugleich Einführung in die Epoche der Aufklärung. (z.B. Lessing, „Nathan der Weise“ oder „Emilia Galotti“. – Die „Hamburgische Dramaturgie“ als Theorietext in Auszügen) • Einführung in die Gattungsgeschichte des Romans (z.B. anhand von Goethes „Die Leiden des jungen Werther“ und zugleich Einführung in die Epoche des Sturm und Drang. Auch: Kontrastiv in Auszügen Plenzdorf: „Die neuen Leiden des jungen W.“ Ganz oder in Auszügen: Filmadaption v. Uwe Janson, 2008) • Bei der Analyse von Kurzprosa werden insbes. Texte, die das Thema „Die Existenz des Menschen in der Moderne“ beinhalten, thematisiert. (Schwerpunkt Kafka „Parabeln“). • Lyrik: Es wird ein thematischer Schwerpunkt auf Liebeslyrik gelegt unter Bezugnahme auch auf ältere Epochen (insbes. Mittelalter und Barock), vor allem aber vom Sturm und Drang bis zur Gegenwart und unter besonderer Berücksichtigung des Expressionismus. • Die Schülerinnen und Schüler wiederholen das Repertoire der Fachbegriffe für die literarischen Textanalyse (vgl. Curr. 9)



	<ul style="list-style-type: none"> • Anhand der literarischen Werke werden insbesondere die Wiedergabe und Zusammenfassung von Texten in eigenen Worten unter besonderer Berücksichtigung des Aufbaus und der Modalität (Konjunktiv) geübt. • Anhand der Textgrundlagen werden die verbindlich vorgegebenen Klassenarbeitsformen eingeübt.
3.3.1.2. Sach- und Gebrauchstexte	<ul style="list-style-type: none"> • Materialgestütztes Argumentieren wird schriftlich anhand von Themen des modernen Lebens geübt, darunter Themen aus dem Bereich Umwelt und Naturschutz. (Siehe Deutschzeit Arbeitsheft 6 Thema „To go“) • Analyse und Erörterung eines pragmatischen Textes (Schwerpunkt Analyse oder Erörterung) • Rezeption und Produktion journalistischer Schreibformen, darunter verbindlich: Kommentar (weitere z.B. Glosse, Reportage).
3.3.1.3. Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenwartsliteratur und ihre Verfilmung (z.B. folgende Romane / Verfilmungen: Schlink / Daldry: „Der Vorleser“ – Süskind / van den Berg: „Das Parfum“ – Frisch / Schlöndorff: „Homo faber“) Zugleich Einführung in die ästhetischen Grundbegriffe der Filmanalyse. • Die Schüler/innen nehmen an der "Woche der Presse" teil. Sie können Bericht und Kommentar unterscheiden. Sie vergleichen die unterschiedliche Darstellung von Informationen und kennen Qualitätskriterien journalistischer Arbeit. • Hinweis: Es kann das Projekt „Zeitung in der Schule“ in Zusammenarbeit mit der BNN und ggf. anderen Zeitungen durchgeführt werden.
3.3.2. Sprachgebrauch und Sprachreflexion	
3.3.2.1 Struktur von Äußerungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Kapitel der Rechtschreibung und Grammatik werden wiederholt und vertieft (Schwerpunkte Zeichensetzung und Modalität) • Durch kontinuierliches Üben mehrmals im Schuljahr werden die Kompetenzen in Rechtschreibung und Zeichensetzung gezielt gestärkt.
3.3.2.2.	



**Funktion von
Äußerungen**

- Die Schülerinnen und Schüler üben sich im Zusammenhang mit den verschiedenen Aufsatzformen im grammatisch richtigen und stilistisch sicheren Schreiben.